

Liebe auf Irrwegen B/V

Von Amarice

Kapitel 11: Aussehensveränderungen

LIEBE AUF IRRWEGEN B/V

TEIL 12

Es dauerte nicht lange und Bulma kam wieder zu Hause an.

"Vegeta, ich bin wieder da."

"Gut. Ich hab alles gepackt. Hast du dich verabschiedet?"

"Ja. Ich werde C18 vermissen. Und Sura..."

"Sei nicht traurig. Wir müssen dann auch so langsam. Die Schreckschrauben hier im Haus haben anscheinend noch nicht mitgekriegt, wer ich bin."

"Sie würden dich sofort rausschmeißen."

"Ja. Dan wollen wir mal..."

"Nein. Noch nicht."

"Warum? Wir haben doch jetzt alles."

"Hast du schon unser Styling vergessen? So lassen die dich in kein Flugzeug, in keinen Zug oder auf ein Schiff."

"Und wie wollen wir unser "Styling" ändern? Hä?"

"Guck mal, was ich hier habe. Ich war noch schnell im Drogeriemarkt und hab Haarfarbe besorgt..."

"Das is nicht dein Ernst?!"

"Doch. Ich glaube blond steht dir ganz gut..."

"Du hast ja wohl ein Rad ab. Niemals werde ich so rumlaufen."

"Nun hab dich nicht so. Ich färbe mir meine Haare doch auch."

"Du hast ja auch noch ne normale Farbe. Schwarz is echt nichts außergewöhnliches. Aber ich glaub trotzdem net, dass die mich nicht erkennen. Auch trotz vielleicht neuer Haarfarbe."

"Ich hab da so meine Erfahrungen... Ich schneid dir die Haare einfach etwas kürzer."

"Spinnst du? Nachher versaust du mich!"

"Danke für dein Vertrauen in mich..."

"..."

Diese Frau war einfach ne Katastrophe. Vegeta war schon völlig mit den Nerven fertig...

Doch Bulma ließ sich nicht abbringen.

"Dann wollen wir mal. Du darfst anfangen. Bitte setzen."

"Mein Tod..."

"Klappe. Sonst könnte mir die Schere vielleicht abrutschen..."

Brav setzte sich Vegeta auf den Stuhl und ließ Bulma werkeln.

Zuerst mussten die Haare kürzer. Mit einigen doch geübten Griffen kam hier etwas ab und da etwas ab.

Vegeta hielt lieber gleich ruhig. Nachher könnte er sie auch noch umbringen...

Nach einer viertel Stunde war das Schneiden beendet. Und so schlecht sah es ja nicht mal aus...

"So... Und wie sieht's?"

"Naja... Geht grad noch so..."

"Hab ich doch gesagt. Ich hab halt was auf dem Kasten."

"Angeberin..."

"Jetzt wird gefärbt..."

Bulma holte das Haarfärbemittel vom Tisch und las sich erst mal die Gebrauchsanweisung durch.

"Lesen musst du auch noch? Kleiner Tipp.. Das Zeug kommt auf die Haare."

"Versau es dir ja nicht mit mir, Freundchen."

"Ich bin ja schon ruhig. Mach lieber hinne."

Bulma nahm die beigelegten Handschuhe aus der Schachtel und fing dann so langsam an, den flüssigen Inhalt der einzelnen Tuben auf Vegeta's Kopf breit zu schmieren. Das kostete sie Nerven, da Vegeta nicht dran dachte ruhig zu halten.

"Mensch, so wird ich ja nie fertig."

"Kannst es ja lassen."

"Du... Irgendwann erschlag ich dich."

"Toll. Ich warte schon sehnsüchtig darauf."

Nach einer unendlich lang wirkenden halben Stunde war es dann geschafft. Jetzt musste das ganze Zeug nur noch einwirken.

"Endlich. Mal sehen wie du nachher aussiehst, mein kleines Blondinchen."

"Hahaha. Findest du das auch noch lustig?"

"Nein. Ich war zwischendurch auch mal blond. Ist ne schöne Haarfarbe. Kannste mir glauben."

"Wie lange muss ich jetzt hier versauern?"

"Zwanzig Minuten. Das geht aber schnell."

"Kommen deine Haare auch ab? Wenn ja, darf ich dann schneiden?"

"Nein. Meine bleiben dran. Du wirst ja schließlich gesucht und nicht ich."

"Scheiße..."

"Das hab ich gehört. Ich les noch ein bisschen Zeitung, bis du fertig bist."

Vegeta versauerte auf seinem Stuhl und Bulma las in aller Ruhe Zeitung, bis sie der Meinung war, dass zwanzig Minuten um wären.

"Jetzt kommt die Stunde der Wahrheit. Folgen Sie mir bitte unauffällig ins Bad."
"Wie die Dame wünscht."

Im Bad angekommen wusch Bulma Vegeta die Haare. Als dies auch noch erledigt war, musste jetzt nur noch ordentlich gefönt werden.

"Fönen schaffst du noch, oder?"
"Jaja... Mach hin. Du willst dir deine auch noch färben."
"Bin schon dabei."

Bulma holte sich noch ihre Farbe und färbte sich die Haare im Bad. Die Sauerei wäre draußen vielleicht dann doch zu groß.

In der Zwischenzeit fönnte Vegeta sich seine Haare. Zwischendurch blickte er immer mal wieder kurz in den Spiegel, um zu sehen, was Bulma da aus ihm gemacht hatte. Als er dann jedoch fertig war, staunte er nicht schlecht. Es sah sogar richtig gut aus.

"Nicht schlecht. Ich hätte dir gar keinen Geschmack zugetraut."
"Danke. Ich brauch noch ungefähr ne halbe Stunde. Guck du solange noch mal, ob wir auch alles eingepackt haben."
"Mach ich."
"Ich hab übrigens in der Stadt noch Kapseln besorgt. Mein ganzes Monatsgehalt ist dafür draufgegangen. In den Kapseln ist auch ein Haus. Das könne wir sicher gut gebrauchen."
"Ja, bestimmt. Man weis ja nie, wo wir landen werden."
"Stimmt. Wir müssen auch erst mal sehen, was wir noch kriegen."

Vegeta verließ das Bad und checkte noch mal alles durch. Doch vergessen hatten sie nichts. Das Wichtigste war alles schon längst eingepackt.
In der Zwischenzeit war auch Bulma fertig. Mit schwarzen Haaren betrat sie nun auch das Wohnzimmer.

"Hübsch."
"Ist das alles?"
"Nein. Ich denke nur, wir sollten jetzt verschwinden. Wir haben ja auch alles."
"Stimmt. Dann wollen wir mal... Ach verdammt.. Was wollen wir denn nun eigentlich für Namen?"
"Überlegen wir uns auf der Fahrt."
"Einverstanden. Überleg dir ja was gescheites."
"Ich will auch nicht so nen beschissenen Namen haben."
"Auf geht's in ein neues Leben..."

Gemeinsam verließen die beiden, mit einigen Koffern bepackt das Wohnhaus, indem sie noch vor kurzem ein sehr ruhiges Leben geführt hatten.
Wer weis denn auch, was die beiden in ihrem neuen Leben so alles erwartet...?

ENDE TEIL 12